

Bad Honnef, 6.1. 2019

Liebe Freunde und Förderer des Bündnisses für Familie in Bad Honnef,

unser Jahresbericht 2018 hat sich diesmal etwas verzögert, weil wir erst gestern ein für die unmittelbare Zukunft unseres Fördervereins sehr wichtiges Treffen hatten, von dem noch zu berichten ist.

Doch zunächst möchten wir uns wieder bei unseren Unterstützern bedanken. Viele davon haben uns über die Jahre regelmäßig Spenden zukommen lassen, das war und ist die Basis vor allem für unsere gemeinnützigen Aktivitäten.

So danken wir auch 2018 zum wiederholten Mal der **kfd**, die seit 2010 die Notinsel-Aktion, eines unserer allerersten Projekte, unterstützt (s.u.). Die Firma **Sehen-Design** (Stefan Runkel), die unsere Website pflegt, die **Internationale Nähstube** und die **Wählergemeinschaft der Grünen** haben uns auch wieder mit Spenden bedacht, außerdem der **Lions-Club Siebengebirge** und wie immer mehrere **private Spender**. Ihnen allen ganz herzlichen Dank!

Das Jahr 2018 begann gut für uns: Mitte Januar erfuhren wir von der Servicestelle der Lokalen Bündnisse für Familie in Deutschland in Berlin, dass wir im Auftrag des Bundesfamilienministeriums unter den etwa 650 lokalen Bündnissen im Februar 2018 zum zweiten Mal (und das genau 5 Jahre nach dem ersten Mal) für unsere Arbeit bundesweit als „**Bündnis des Monats**“ ausgezeichnet würden. Es hat uns vor allem deshalb gefreut, weil zwischen Berlin und Bad Honnef ja ziemlich genau 500 km Luftlinie liegen und trotz dieser Entfernung unsere Arbeit dort verfolgt und offensichtlich kontinuierlich gut beurteilt wird. Das verdanken wir sicher auch der guten Pflege unserer Website durch HeJo Hinsenkamp und den vielen durchweg freundlichen Presseberichten in den letzten 10 Jahren. Danke auch dafür!

Ende Februar konnten wir im Schulausschuss die von Ursula Maur wieder professionell aufbereiteten Ergebnisse unserer **Elternbefragung** zu ihren Vorstellungen von einer guten **Schullandschaft** vorstellen. Über die Befragung wurde auch in der Presse berichtet, die Ergebnisse und Berichte dazu finden sich wie immer auf unserer Website.

Am 4. März waren wir wie immer beim **Neubürgerempfang** präsent. Am 13. März hatten wir unsere **Mitgliederversammlung** mit Vorstandswahl. Claudia Wallbröhl und Petra Hillen-Ziesche schieden aus der Vorstandsarbeit aus und Beate Schaaf und HeJo Hinsenkamp kündigten an, dass sie zum Jahresende bzw. zur nächsten Mitgliederversammlung ihre Ämter ebenfalls niederlegen würden, weil beide dann nicht oder überwiegend nicht mehr in Bad Honnef wohnen würden. Das bedingte eine Satzungsänderung von genau zwei Wörtern, nämlich dass der Vorstand zukünftig aus dem geschäftsführenden Vorstand und *bis zu* vier weiteren Mitgliedern besteht. Damit haben wir für die Zukunft eine flexible Lösung gefunden.

Die **Zeittauschbörse** als ein Ergebnis aus dem Generationenprojekt 2014-2016 wurde auch 2018 weiter vom Ehepaar Mißner koordiniert und hat etwa 30 Mitglieder.

Im Sommer und Herbst machten wir uns intensiv auf die Suche nach Interessenten für die Weiterführung der Arbeit im Vorstand des Fördervereins. Am 15. Juni führten wir (auch als Beitrag zum bundesweiten

Aktionstag der lokalen Bündnisse für Familien) für alle am Thema Interessierten im Rathaus eine Informationsveranstaltung zum Thema **Familienfreundliche Stadt** durch. Dabei unterstützte uns die Servicestelle der lokalen Bündnisse in Berlin und einer ihrer Mitarbeiter stellte nachahmenswerte Projekte aus anderen Bündnissen in Deutschland vor. Mit Heinz Zohren, Familienbeauftragter der Stadt Aachen, hatten wir außerdem einen in der Darstellung der Relevanz des Themas als Standortfaktor und für die Infrastruktur sehr kompetenten Referenten. Immerhin blieb der Bürgermeister, der eigentlich nur kurz begrüßen wollte, bis zum Ende seines Vortrags und hörte sichtlich interessiert zu – das war ja auch die Absicht. Wir hatten im Vorstand nämlich beschlossen, uns bei der Stadtverwaltung für eine verbindlichere Mitarbeit im Bündnis für Familie einzusetzen, zumal 80% der Kommunen unter 100 000 Einwohnern einen ihrer Verwaltungsmitarbeiter fest in die Struktur, oft auch Organisation und Repräsentation des lokalen Familienbündnisses einbinden. Nach Gesprächen mit dem Bürgermeister und der ersten Beigeordneten im Herbst gibt es jetzt für viele unserer Projekte feste Ansprechpartner in den Fachdiensten Jugendamt, Soziales, Bildung und zentrale Dienste sowie im Stabsbereich Wirtschaftsförderung/Bürgermeisterbüro.

Zum Schulbeginn im August spendete die *kfd* wie immer **Notinsel**-Radiergummis für die diesmal nur noch knapp 200 Erstklässler in Bad Honnef und verteilte sie in den Grundschulen mit Informationsblättern zur Notinsel-Aktion für die Eltern.

Im September gab es ein weiteres Treffen mit Interessenten an der Bündnisarbeit, wo erste zarte Kontakte geknüpft werden konnten. In der Folge hat sich vor allem Annette Stegger sehr engagiert, so dass es im Moment so aussieht, als hätten wir sogar vier neue Mitarbeiter für die Vorstandsarbeit gefunden. Mit Zwei davon haben wir uns im alten Vorstand und mit Annette Stegger jetzt am 5. Januar getroffen, beide sind inzwischen auch Mitglieder geworden. In unserer **Mitgliederversammlung am 18. März 2019** um 20 Uhr im Raum 001 im Rathaus werden sich alle vorstellen und die dann vakanten Vorstandsposten können so hoffentlich nachbesetzt werden. Darüber freuen wir uns alle ganz besonders! Der neue Vorstand wird die nächste Dekade der Bündnisarbeit neu bestimmen und ausrichten, 10 Jahre nach der Gründung ist ein guter Zeitpunkt für einen Wechsel.

Am 20. November startete die 10. **Weihnachtswunschbaumaktion** mit der Stadt Bad Honnef und dem Jobcenter. Vor allem im Jobcenter ist die Zahl der Familien mit Kindern im Leistungsbezug deutlich gestiegen. So hingen an den Bäumen diesmal 250 Wunschkärtchen von Kindern und erstmals als Aktion der Caritas auch gut 40 Wünsche von Senioren, die von der Tafel, der Caritas oder dem Seniorenzentrum Marienhof betreut werden. So ist es nicht verwunderlich, dass in der Woche vor Weihnachten dann zum ersten Mal 10 Geschenke fehlten, die innerhalb von drei Tagen beschafft werden mussten. Das war sehr knapp, ist aber auch diesmal wieder gut gegangen...

2018 haben wir mit 3000 Euro 9 Kinder, 2 Senioren (!) und das ehrenamtlich herausgegebene Seniorenmagazin Die Brücke finanziell gefördert bzw. unterstützt – alles Hilfen, für die es sonst keinen offiziellen „Topf“ gegeben hätte. Dabei würden wir uns wie immer für das neue Jahr wünschen, dass das Angebot „Dabei sein“ als Ergänzung oder, bei Familien knapp über der Bemessungsgrenze dafür, als Ersatz für die Gelder aus dem Bildungs- und Teilhabegesetz von den Institutionen der kommunalen Jugendhilfe, dem Sozialamt und dem Jobcenter noch öfter angefragt wird.

Alle Bilder und Berichte des Jahres 2018 finden Sie auf unserer Website www.familie-bad-honnef.de

Mit herzlichem Dank für alle Unterstützung und **mit vielen guten Wünschen für 2019**



Vorsitzende Förderverein Hauptsache Familie – Bündnis für Bad Honnef e.V.